

Hallo!

Jetzt will ich hier doch auch nochmal meinen Thraed einstellen, denn in einem anderen Chin-Forum konnte mir nicht geholfen werden.

Es geht um das dreijährige Chinböckchen Knuddel, der vor nunmehr 3,5 Wochen ziemlich schlagartig das Fressen eingestellt hat. Bzw. war auffällig, daß er alles kurz anbeißt, kaut, und den Rest wieder fallen läßt. Ich dachte zuerst an ein Zahnproblem und fuhr gleich zu meinem TA. Er gab mir HerbiCare Plus zum Zwangsfüttern und spritzte ihm ein homöopatisches appetitanregendes Mittel. Da er nicht viel Erfahrung mit Chinchillas hatte, suchte ich nach einem Fachmann.

Bei dem jetzigen TA, spezialisiert auf Kleintiere und Exoten, fühle ich mich in besten Händen. In den letzten 3 Wochen haben wir für Knuddel alles ausgeschlossen, was nur irgendwie schuld an seinem Leiden sein könnte. Leber wurde ausgeschlossen, Röntgenaufnahme wurde gemacht und die Zähne gründlich untersucht. Antibiotica gegen eine vorhandene Lungen- und Rachenentzündung, die Schluckbeschwerden vermuten ließ. Unter Narkose wurde der Rachenbereich und Magen gleich nochmal gründlich untersucht, auffällig sind Speiserester trotz erfolgreicher Behandlung der Entzündung, die übrigens seine Lunge schon so schwer besetzt hatte, daß er nur noch etwa 1/3 seiner Lunge zur freien Belüftung zur Verfügung hatte. Cortisongabe zur Unterstützung gegen diese Entzündung, Kotuntersuchung unauffällig, 4 Tage stationäre Aufnahme für Untersuchungen und Zwangsernährung. Er kam so von 380g auf 400g wieder hoch.

Jedoch nimmt er die Zwangsernährung sehr schlecht an und quetscht den größten Teil wieder heraus. Er bekam dazu RodiCare Instant und zusätzlich RodiCare Akut ins Trinkwasser. Auffällig ist, daß er nach Abklingen der Entzündung in Hals und Lungen immernoch keine Pellets fraß, aber immer ein bißchen Heu , jedoch trotzdem weiter abnahm. Auch auffällig ist, daß er sich ansonsten völlig normal verhält!! Er hüpfert genau wie die Anderen beiden herum und auch beim Freilauf ist er wie immer. Äußerlich fehlt ihm nichts, nur wiegt er halt nur noch 365g und frißt immer weniger. Ich halte ihn die meiste Zeit von den beiden Weibchen getrennt, da ich nicht weiß, ob es ansteckend ist oder vererbbar, was er hat, aber beim Freilauf haben alle 3 Kontakt miteinander.

Die einzige Untersuchung, die wir wegen der hohen Risiken noch nicht gemacht haben, ist eine Blutabnahme, da er dazu schon zuviel Gewicht verloren hat und bei der Mindestmenge, die man für eine Diagnosestellung braucht, sehr schlechte Überlebenschancen hätte. Da bereits alles ausgeschlossen oder behandelt ist, er die Speiserester aber noch immer im Rachen hängen hat, liegt nun der Verdacht auf eine (Teil-) Lähmung der

Speiseröhrenmuskulatur, was wiederum neurologischer Ursache sein dürfte und somit kaum diagnostizier- oder behandelbar. Die letzte Hoffnung ist morgen eine Kontrastmittel-Röntgenuntersuchung, die aber wenig Aussicht auf Erfolg verspricht.

Knuddel hat mittlerweile auch die Schnauze voll, will von keiner Zwangsernährung mehr was wissen und eigentlich noch nichtmal vom Wiegen. Inzwischen beißt er, wo er kann und wehrt sich sehr. Ich weiß auch nicht, ob ich das angesichts seiner schlechten Chancen überhaupt noch machen sollte mit der Zwangsernährung. Er nimmt eh nichts mehr davon an und ich will ihm die wahrscheinlich letzte Zeit so schön wie möglich machen. Schlimm genug, daß ich ihn noch alle paar Tage wieder zum TA schleifen muß. Es paßt mir auch nicht, daß er womöglich seine letzten Lebenstage alleine verbringt und hab ihn schon für 3 Stunden wieder mit einem seiner 2 Weibchen zusammengesetzt. Allerdings hab ich sie dann doch wieder getrennt wegen meiner Angst einer Ansteckung oder Vererbung, falls sie nun gerade in den paar Tagen hitzig sein sollte. Ich will ihm das nicht antun, aber ich kann es auch nicht verantworten, für seine letzte Zeit das Leben der beiden Anderen zu riskieren.

Was kann ich noch tun? Hat jemand schonmal eine Blutuntersuchung bei einem abgemagerten Chinchilla machen lassen? Hat jemand ähnliches erlebt? Wie lange kann ich ihn noch leben lassen, daß er es selbst auch noch als lebenswert empfindet? Er wirkt zwar noch so fit, aber er fühlt sich bestimmt trotzdem schon ziemlich schlapp und hat bestimmt Hunger und Kreislaufprobleme... ganz abgesehen von den Schmerzen im Hals...

Ich bin übrigens die, die kurz vor dem Beginn von Knuddels Krankheit den Thread eingestellt hat: "Wieviel Geld gebt Ihr für ein krankes Tier aus?" Kommt mir mittlerweile schon leicht ironisch vor...

Subject: Re: Könnt Ihr mir helfen?? Weiß mir keinen Rat mehr... Achtung lang!
Posted by [Gast](#) on Mon, 02 Apr 2007 03:24:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Joycy,

das klingt ja alles gar nicht schön. :(So viele Untersuchungen und kein richtiges Ergebnis.

Mit Blutentnahmen bei Chins kenne ich mich leider nicht aus. Sicherlich schreibt noch jemand was dazu. Hoffentlich kann durch die Röntgenuntersuchung was herausgefunden werden.

Ich kann dir nur raten, dass du auf das Verhalten des Kleinen achtest, ob er noch kämpfen will. Ich denke das merkt man sehr gut beim eigenen Tier. Fremde können das nicht einschätzen. Ich habe ja auch ein chronisch zahnkrankes Chin, wie ich in deinem Thread schon geschrieben hatte. Ich achte immer darauf wie Chinchin mit seiner Krankheit umgeht. Für Außenstehende sieht es oft so aus, als wenn ich ihn mit aller Gewalt am Leben erhalten will, aber das ist nicht so. Ich beobachte ihn und kenne ihn nach 7 Jahren die er bei uns ist sehr genau. Er ist ein Kämpfer, der sogar mit Zahnproblemen noch am Gitter hoch krabbelt und fiept weil er seine Pelletkügelchen will. :) Auch die TA-Besuche vergisst er sehr schnell, hüpfert am gleichen Abend wieder munter umher und hat immer Unsinn im Kopf. Das würde kein Tier tun, das sterben will. Du wirst es merken, wenn die Zeit zum Abschied nehmen gekommen ist.

Aber vielleicht kommt bei der Untersuchung doch noch was heraus. Ich drücke euch feste die Daumen, dass man dem Kleinen noch helfen kann. :) Was sagt denn der TA dazu, ob noch Hoffnung besteht oder man den Kleinen besser erlösen sollte?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Könnt Ihr mir helfen?? Weiß mir keinen Rat mehr... Achtung lang!
Posted by [Joycy](#) on Mon, 02 Apr 2007 19:03:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nicole!

Danke für Deine Antwort. Ich denke, mit Deinem Vorschlag, den Lebenswillen des Tieres zu beurteilen hast Du mir sehr geholfen, auch für meine anderen Tiere. Ich finde das eine ganz super Idee und hab somit schon meine Antwort, daß der Kleine auf jeden Fall noch so lange leben darf, bis er sich selbst aufgibt. Ich weiß, was Du meinst mit der Beobachtung, und daß viele Außenstehende sowas als falsche Tierliebe bezeichnen würden. Vielen Dank für diesen Tipp!

Heute war ich also beim TA, doch wir haben das Kontrastmittel-Röntgen erstmal

aufgeschoben, um ihm vorher noch etwas Zeit zu geben, daß er evt.doch von alleine wieder zunimmt, denn diese Untersuchung ist bei seinem Gewicht nicht ungefährlich und hat noch dazu wenig Aussicht auf Hilfe.

Über die Blutuntersuchung hatte ich mich umfangreich informiert, das Hauptproblem ist, daß etwa 10% des Körpergewichtes in etwa den Blutanteil ausmacht, und davon wiederum sollte man beim gesunden Chin nicht mehr als 1% abnehmen, um es nicht in Lebensgefahr zu bringen. Das allerdings reicht im Normalfall gar nicht aus für eine ausreichende Untersuchungsmenge, schon gar nicht bei diesem Körpergewicht :(

LG Sandy

Subject: Re: Könnt Ihr mir helfen?? Weiß mir keinen Rat mehr... Achtung lang!
Posted by [Gast](#) on Tue, 03 Apr 2007 01:50:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sandy,

freut mich, dass ich dir damit etwas helfen konnte. :)

Ich achte bei Chinchin immer auf die Augen und sein Verhalten. Es gab mal Phasen, wo er apathisch da saß und kein Feuer in den Augen zu sehen war, aber das war zu Beginn der Krankheit, wo ich natürlich auch Zweifel bekam, ob man ihm überhaupt noch helfen kann. Im Nachhinein war es die richtige Entscheidung weiterzukämpfen. :)

Wenn aber ein chinerfahrener TA zu mir sagen würde, dass Chinchin dauerhaft mit Schmerzen leben müsste, weil seine Zähne schon so schlimm aussehen (z. B. die Zahnwurzeln in die Augenhöhle wachsen würden), dann würde ich ihn sofort erlösen lassen. Das wäre Egoismus ihn dann noch am Leben erhalten zu wollen. Aber seit 2 Jahren sprach kein TA von Euthanasie. Das war nur zu Beginn der Krankheit, als von 3 TÄ fälschlicherweise eine Erkältung diagnostiziert wurde (weil er öfters niesen musste, was aber auch bei Zahnproblemen der Fall sein kann) und ein Chin mit 5,5 Jahren ja schon soo alt wäre. :roll: Gut dass ich diesen TÄ nicht geglaubt habe.

Wie du aber deinen kleinen Knuddel beschreibst, ist er ja noch sehr unernehmungslustig. Bekommt er denn momentan Medikamente?

Hoffentlich kann dein Kleiner doch noch etwas zunehmen, damit man diese Untersuchungen durchführen kann. Critical Care oder Rodi Care habt ihr schon versucht?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Könnt Ihr mir helfen?? Weiß mir keinen Rat mehr... Achtung lang!
Posted by [Manuela](#) on Tue, 03 Apr 2007 17:42:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Joycy!

Ich habe Dir heute Morgen schon eine PN geschickt. Und dann fiel mir noch ein: Wohnst Du in Freudenstadt/BaWü, Großraum Offenburg? Wenn dem so ist und Du noch einen weiteren Tierarzt konsultieren möchtest, kann ich Dir Hr. Dr. Ulrich Möhnle in 77694 Kehl empfehlen. In seiner Praxis sind noch andere Ärzte, für Chinchillas bist Du bei ihm direkt in guten Händen. Er hat während der zwei Jahre, die ich dort wohnte, meine Tiere betreut.
Viele Grüße, Manuela

Subject: Re: Könnt Ihr mir helfen?? Weiß mir keinen Rat mehr... Achtung lang!
Posted by [Joycy](#) on Mon, 09 Apr 2007 20:26:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Sorry, daß ich mich ein paar Tage gar nicht mehr gemeldet habe. Der kleine Mistsack (er beißt mich jetzt immer) hat inzwischen wieder 392g (*freu*). Ich weiß nicht, was die Ursache für seine Freßunlust letzten Endes war/ist (frißt immernoch wenig, vor allem fast keine Pellets), aber ich kann wieder hoffen! Werde Euch auf dem laufenden halten.

@Manuela: Ja, das Freudenstadt ist in BW. Kehl sind über 100km entfernt von mir, aber danke für den Hinweis, ich schließe es nicht aus, mal noch darauf zurück zu kommen.

@Nicole: Im Mom bekommt er keine Medikamente. Er hat in den letzten Wochen Antibiotica, Anti-Wurm-Mittel und Cortison bekommen. Als Zwangsfuttermittel Herbi Care plus und Rodi Care. Beides nimmt er nicht an, er quetscht alles wieder heruas, wehrt sich und wiegt hinterher genauso viel wie vorher...

LG Sandy

Subject: Re: Könnt Ihr mir helfen?? Weiß mir keinen Rat mehr... Achtung lang!
Posted by [Gast](#) on Tue, 10 Apr 2007 02:27:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sandy,

toll, dass der Kleine etwas zugenommen hat. :) Mischst du denn Pelletbrei unter das Rodi Care und Herbie Care? Hast du mal Critical Care ausprobiert? Vielleicht würde ihm das besser schmecken. Chinchin verweigert das auch total, aber CC mag er sehr gerne.

Liebe Grüße

Nicole
